

- 1) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 869 9.5.1.-9.5.3.
 2) s. ebenda 867 unter 9.3. 3) s. AH 29/68

Original, mit einer späteren den Absender und Adressaten wiedergebenden Dor-
 sualnotiz von Abbé B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben. - AH 79, 211-218

77

[n. 1613] Dezember 10.

A

SCHREIBEN [DER AEBTISSIN VON FRAUENTHAL], [MARIA] MARGARETHA IV.
 HONEGGER, AN DEN AMMANN VON STADT¹ [UND AMT ZUG], KON-
 RAD III. ZURLAUBEN

"... ich las den Herren wüsen das gestert etlich buren [=Dorfgenossen] von
 bäsenbüren sind mit dem Zins kom[en], han ich eisterig dem lächenman nach ge-
 fragt, er sige schuldig den zins zu lifern, hend si alizit schlömen bescheid
 gen, da ist mir und Her bichtiger [Heinrich L a n g] ingefallen es gangi nit
 rächt zuo, hend den buren kein ruow gelasen, hend si rath miteinandern han,
 da zu uns geseid, si wellen rächt worheit sägen, der Joachim H u o b e r
 heige sini quoter und die mit ein anderen verkouft, wan uns zinset werdi sölen
 wir wol zuo friden sin. Schicken derhalben dem Herrn den lächenbrief zuo darin
 zuo ersächen wie der sach zuo thuon sige, den der kouf ist schon gangen, wen
 es müglich ist begären ich bi zeigeren dis antwort von dem Herrn.
 Thuon hiemit den Herrn got und m a r i a bevällen".

- 1) Die Stadt Zug hatte im Kloster Frauenthal die Kastvogtei inne.

Original, Siegel abgefallen - AH 79, 219

78

1677 April 28.

A

QUITTUNG FUER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN BEZUEGLICH DES FLECKEN-
 STEINISCHEN BODENZINSES

"Ich zue endts benenter bekhenne hiemit, dass ich von H. Francisce B ü r-
 g i s s e r, Gastgeb [=Wirt] zue dem Adler zue Bremgarten, wegen Herren Landts-
 haubtman [der Freien Aemtern] undt Statthalteren in lobl. Statt [und Amt]
 Zug [Beat Jakob I. Zurlauben] eingenomen undt empfangen hab benamtlichen ...
 [85] guet fulden, undt acht schilling, welche wolermelter Hr. Zurlauben Einem

... Gottshaus Wettingen in abschlag der Fleckensteinischen Zins bezahlen lassen, worumben wolermelter Herr bestermassen guet undt Los Zehle ...

[gez.] Philipp O m l i n des ... Gottshuses Wettingen
schreiber [=Kanzler]"

Original - AH 79, 220

79

1674

A

RECHNUNGSNOTIZEN [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] UEBER DEN VERKAUF
VON 3 OCHSEN AM BREMGARTER PFINGSTMARKT

"Die Ochsen verkaufft deren Zwe dem Caspar K e u s c h
vohn Boswil umb 106 gl.
Hieran Zeigt an Uly Fleure [=F l u r i] vohn Wollen 69 gl. 20 ss
vorerst Zins undt verfelt uff Lichtmess 1675
Jtem an bahrem gelt geben 36 gl. 20 ss
Den 3. then Ochsen verkaufft dem Hans J s l e r¹ [von
Wohlen] Jst sin bruder Kirchmeier [Jakob] J s l e r
Bürg ze Zallen uff Ostern 1675 umb 22 1/2 Kr.
Die dublen vohn Hizkirch hatt er ... dem Arbogast Stöckh-
lin [=S t ö c k l i] vohn Wollenschwyl wegen erkaufften
ochsen geben 7 gl. 20 ss
Hingegen ghört mir die 7 gl. 20 ss ..."
"Brembgarter undt Wettiger Rechnung uff pfingst Markt 1674"

1) Vorher stand: Uly W i e t l i s b a c h von Wohlen, welches durchgestri-
chen ist.

Glosse ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 79, 221

79 A

[1674]

A

ABRECHNUNG [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] MIT VERSCHIEDENEN
SCHULDNERN

"Der Adlerwirth [Franz B ü r g i s s e r] Jn Bremgarten
Soll auff Weinachten des 1673 Verfallen Capitall 100 gl.
Jtem noch von 400 gl. den Verfallnen Zins thuot zusammen 120 gl.
Jtem noch von obigen wegen der Zins von Weinachten Ano 73
biss Pfingsten 1674 Zins wüchentlich 41/2 ss thuot 2 gl.
So dan Soll [der] Panerher [von Bremgarten, Johann B u-
c h e r] Jn Namen von dem Engellwirth [von Bremgarten,

101